

# visions du reel

INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL  
NYON

PRESSEMITTEILUNG

20. April 2018, Nyon (Schweiz)

**EMBARGO 20. April 2018 21.00 Uhr**

VISIONS DU RÉEL  
PLACE DU MARCHÉ 2  
CH-1260 NYON  
SUISSE

[www.visionsdureel.ch](http://www.visionsdureel.ch)

## ERFOLG BESTÄTIGT UND VERSPRECHEN GEHALTEN SESTERCE D'OR AN DOKUMENTARISCHEN POLITHTHRILLER *THE TRIAL* PUBLIKUMSPREIS AN *WHEN ARABS DANCED*

Erfolg für Visions du Réel im ersten Jahr der neuen künstlerischen Direktorin Emilie Bujès und somit Versprechen gehalten. Die neue künstlerische Leiterin bestätigte die in sie gesetzten Hoffnungen: Ihre Programmauswahl wurde von der Fachwelt, den Kritikern und dem Publikum einhellig begrüsst. Die Stimmung im Village du Réel, dem Herzstück des Festivals und Treffpunkt der Besucherinnen und Besucher, war während der neun sehr frühlinghaften Festivaltage entsprechend entspannt und ausgelassen. «Mit Blick auf die kommende 50. Jubiläumsausgabe des Festivals, die wir nächstes Jahr feiern dürfen, bestätigt sich, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns besonders über die konstanten Besucherzahlen, die von der lokalen wie internationalen Bedeutung von Visions du Réel zeugen», betont der geschäftsführende Präsident Claude Ruey. Der dokumentarische Politthriller *The Trial* von Maria Augusta Ramos wird mit dem Sesterce d'or La Mobilière für den besten Langfilm ausgezeichnet, den Publikumspreis erhält *When Arabs Danced* von Jaouad Rhalib. Eine Auswahl der prämierten Filme wird am Samstag, 21. April 2018 in der Grande Salle (Salle Communale) gezeigt. Alle prämierten Filme: [www.visionsdureel.ch/de](http://www.visionsdureel.ch/de)

### Schöner Erfolg für die neue künstlerische Direktorin Emilie Bujès

«Wir haben ein strahlendes Festival erlebt, in dessen Mittelpunkt Begegnungen und der Austausch über die Filme standen», freut sich die künstlerische Direktorin Emilie Bujès. «Die Stadt Nyon bewegte sich gleichsam während der gesamten Dauer im Rhythmus des Festivals». Die Festivalleitung zeigt sich erfreut über die Zahl von insgesamt rund 40'000 Besucherinnen und Besuchern. Das Village du Réel war tagsüber wie auch mit seinen abendlichen Konzerten und DJs ein durchgehend beliebter Treffpunkt der Festivalbesucher von nah und fern. Das Festival bot den insgesamt 139 anwesenden Regisseurinnen und Regisseuren, die zum 49. Filmfestival nach Nyon gekommen waren, zahlreiche Möglichkeiten der Debatte und Diskussion mit dem Publikum. Beliebt waren nicht nur die Gespräche nach den Filmvorführungen, sondern auch die ungezwungenen Morning Talks, bei denen auch das Publikum willkommen war. Mit 78 Weltpremierens und 23 internationalen Premierens sowie den Filmen der drei Ehrengäste Claire Simon, Robert Greene und Philip Scheffner hat Visions du Réel auch dieses Jahr eine einmalige Filmauswahl aus der ganzen Welt angeboten, wobei neue Ausdrucksweisen einen besonderen Stellenwert hatten. Die filmische Qualität der 174 Filme aus 53 Ländern wurde von den verschiedenen Wettbewerbsjurys wie auch der Kritik gelobt



### Sesterce d'or für den dokumentarischen Politthriller *The Trial* von Maria Augusta Ramos

Der mit CHF 20'000 dotierte Sesterce d'or La Mobilière für den besten Film des internationalen Wettbewerbs geht an die brasilianisch-niederländisch-deutsche Koproduktion *The Trial* von Maria Augusta Ramos. Der Film zeichnet das Porträt von Dilma Rousseff, der ersten Frau, die in einer demokratischen Wahl Präsidentin Brasiliens wurde. Sie war während der Militärdiktatur von 1970 bis 1972 inhaftiert und wurde gefoltert. Später wurde sie zu einem Symbol des Demokratiestrebens der Brasilianer. Maria Augusta Ramos filmt den Prozess, der zu ihrer Amtsenthebung führt, mit einer Energie, die an die besten Politthriller der 1970er Jahre erinnert. Die Jury lobt in der Begründung ihrer Entscheidung besonders die zugleich auf die Details wie auf die Gesamtsituation gerichtete Dramatik und die spannungsgeladene Atmosphäre. «*The Trial* ist ein politisch unentbehrlicher Film, der präzise und engagiert ein aktuelles Ereignis von zugleich historischer und gegenwärtiger Bedeutung analysiert», kommentiert Emilie Bujès.

SPONSOR PRINCIPAL

la Mobilière

PARTENAIRE MÉDIA

SRG SSR

PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Rechtsreferat für Kultur-BMC  
Office fédéral de la culture OFC  
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
Direction de développement et de la coopération DDC

canton de  
vaud

VILLE DE  
NYON

LOTÉRIE  
ROMANDE

### Publikumspreis für *When Arabs Danced*

Auch die Festivalbesucher haben abgestimmt: Der mit CHF 10'000 dotierte Sesterce d'argent Prix du Public Ville de Nyon geht dieses Jahr an den Film *When Arabs Danced* von Jaouad Rhalib, eine Koproduktion von Marokko, Frankreich, Ägypten, Iran und Belgien. Vor dem Hintergrund der freiheitsbedrohenden Absichten des Islamischen Staates untersucht Jaouad Rhalib die zahlreichen Facetten der arabischen Kultur und ihrer Liebe zu Tanz, Musik, Philosophie und Wissenschaft. Der Film beleuchtet diese oft kaum bekannten und ignorierten Elemente, die das Herz der arabischen Kultur ausmachen. Der Film steht morgen Samstag, 21. April, im Rahmen der Vorführung der prämierten Filme erneut auf dem Programm.

Samstag, 21. April 2018: Erneute Vorführung der prämierten Filme in der Grande Salle (Salle Communale) in Nyon. Bei starkem Andrang findet eine Parallel-Vorführung in der Salle Colombière statt.

Das Festival bietet die Möglichkeit, die besten Filme seiner Ausgabe 2018 (erneut) zu sehen.

Tarife: normal CHF 15.–, ermässigt 12.– | Tageskarte prämierte Filme CHF 38.–

Eintrittskarten vor Ort oder online [www.visionsdureel.ch/de/festival/programme/date/21/4/2018](http://www.visionsdureel.ch/de/festival/programme/date/21/4/2018)

10:30

#### Internationaler Wettbewerb – Mittellange und Kurzfilme

Sesterce d'argent Fondation Goblet, meilleur court métrage

UNE FILLE DE OUESSANT, Éléonore Saintagnan (28')

[www.visionsdureel.ch/de/film/une-fille-de-ouessant](http://www.visionsdureel.ch/de/film/une-fille-de-ouessant)

Sesterce d'argent George Reinhart, meilleur moyen métrage

TOUCHING CONCRETE, Ilja Stahl (58')

[www.visionsdureel.ch/de/film/touching-concrete](http://www.visionsdureel.ch/de/film/touching-concrete)

14:00

#### Burning Lights Wettbewerb

Sesterce d'or Canton de Vaud

THE STILL LIFE OF HARLEY PROSPER, Juan Manuel Sepúlveda (65')

[www.visionsdureel.ch/de/film/the-still-life-of-harley-prosper](http://www.visionsdureel.ch/de/film/the-still-life-of-harley-prosper)

16:00

#### Nationaler Wettbewerb

Sesterce d'or SRG SSR

CHACO, Daniele Incalcaterra, Fausta Quattrini (110')

[www.visionsdureel.ch/de/film/chaco](http://www.visionsdureel.ch/de/film/chaco)

18:00

#### Grand Angle (Publikumspreis)

Sesterce d'argent Prix du Public Ville de Nyon

WHEN ARABS DANCED, Jaouad Rhalib (84')

[www.visionsdureel.ch/de/film/when-arabs-danced](http://www.visionsdureel.ch/de/film/when-arabs-danced)

20:00

#### Internationaler Wettbewerb - Langfilme

Sesterce d'or La Mobilière

THE TRIAL, Maria Augusta Ramos (139')

[www.visionsdureel.ch/de/film/the-trial](http://www.visionsdureel.ch/de/film/the-trial)

### Kontakt

Beat Glur, Presseattaché

presse@visionsdureel.ch +41 79 333 65 10

SPONSOR PRINCIPAL

**la Mobilière**

PARTENAIRE MÉDIA

**SRG SSR**

PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesrat für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
Direction de développement et de la coopération DDC

 canton de  
vaud

 VILLE DE  
NYON

 LOTERIE  
ROMANDE



# Erneute Vorführung der preisgekrönten Filme

Samstag 21. April 2018

Grande Salle (Salle Communale)

Internationaler Wettbewerb – Mittellange und Kurzfilme

10:30 Sesterce d'argent Fondation Goblet, meilleur court  
**UNE FILLE DE OUessant** von Éléonore Saintagnan

Sesterce d'argent George Reinhart, meilleur moyen  
**TOUCHING CONCRETE** von Ilja Stahl

Burning Lights Wettbewerb

14:00 Sesterce d'or Canton de Vaud  
**THE STILL LIFE OF HARLEY PROSPER** von Juan Manuel Sepúlveda

Nationaler Wettbewerb

16:00 Sesterce d'or SRG SSR  
**CHACO** von Daniele Incalcaterra und Fausta Quattrini)

Grand Angle (Publikumspreis)

18:00 Sesterce d'argent Prix du Public Ville de Nyon  
**WHEN ARABS DANCED** de Jaouad Rhalib

Internationaler Wettbewerb - Langfilme

20:00 Sesterce d'or La Mobilière  
**THE TRIAL** von Maria Augusta Ramos



# PREISE

## Internationaler Wettbewerb – Langfilme

Laurence Ferreira Barbosa (Filmemacherin), James Lattimer (Kinoprogrammierer und Kritiker) und Dennis Lim (Direktor und Kinoprogrammierer)

**Sesterce d’or La Mobilière** für den besten Langfilm (CHF 20'000)

**THE TRIAL** von Maria Augusta Ramos

*Ein Film, der politische Ereignisse während ihrer Entstehung erfasst und mit einem Blick für Details und das grosse Ganze und dem Gespür für Drama und Spannung auf die Schwingungen des Augenblicks eingeht. Anhand dieser beeindruckenden Kombination veranschaulicht er das schauspielerische Wesen der Politik, vermittelt aber gleichzeitig die Notwendigkeit des politischen Engagements.*

**Prix du Jury Régionyon** für den innovativsten Langfilm (CHF 10'000)

**MY FATHER IS MY MOTHER'S BROTHER** von Vadym Ilkov

Ein so zartes wie unsentimentales Porträt eines ganz eigenen Milieus, das feinfühlig und empathisch die Komplexität von Geisteskrankheit, Sexualität und familiärer Verantwortung feststellt. Der Film erzählt die Geschichte einer neuen Art von Familie, als gäbe es nichts Normaleres.



## Burning Lights Wettbewerb

Patric Chiha (Filmemacher), João Matos (Produzent) und Victor Iriarte (Kinoprogrammierer)

**Sesterce d'or Canton de Vaud** für den besten mittellangen oder Langfilm (CHF 10'000)

**THE STILL LIFE OF HARLEY PROSPER** von Juan Manuel Sepúlveda

Ein Mann, eine einzigartige Persönlichkeit, und die Beziehung zwischen dem, der gefilmt wird, und dem, der filmt; haben uns tief bewegt. Mit einem Körper und mit Klängen füllt sich der Raum mit Kanada, mit der Geschichte der indianischen Ureinwohner und mit der Welt. Der Film beginnt mit einer an eine Wand schlagenden Faust, die weder sich selbst noch die Wand beschädigt und so den Film zum Lodern bringt.

**Prix du Jury Société des Hôteliers de la Côte** für den innovativsten mittellangen oder Langfilm (CHF 5'000)

**MUSIC WHEN THE LIGHTS GO OUT** von Ismael Caneppele

*Ein neonfarbener Hula-Hoop-Reifen führt uns nachts durch einen Wald der Sehnsucht. Wir folgen nicht nur dem Hauptdarsteller auf seiner Identitätssuche, sondern erleben auch einen Film, der üppig und grosszügig die vielen schönen Möglichkeiten des Kinos erforscht. Vielen Dank für die filmische Reise.*

Lobende Erwähnung

**4 YEARS IN 10 MINUTES** von Mladen Kovačević

*Wir haben die lobende Erwähnung eines Films beschlossen, der uns mit seiner einzigartigen Darstellung der Zeit zutiefst beeindruckt hat:*



## Nationaler Wettbewerb

Nicoe Gillet (Festivaldirektorin), Claudia Maci (Stellvertretende Festivaldirektorin) und Eugénia Mumenthaler (Produzentin)

**Sesterce d'or SRG SSR** für den besten mittellangen oder Langfilm (CHF 15'000)

**CHACO** von Daniele Incalcaterra und Fausta Quattrini

*Die Jury verleiht den Preis einstimmig. Von einem geerbten Stück Land ausgehend gelingt es den Regisseuren, den Blick auf die mit diesem Grundbesitz verbundenen wirtschaftlichen und kulturellen Herausforderungen zu öffnen, um uns einen Einblick in einen Aspekt der politischen Realität dieser Provinz in Paraguay zu geben. Mit einem eindringlichen, angespannten Erzählstrom und die Thematik stets illustrierenden Bildern schaffen die Regisseure einen wichtigen, einen notwendigen Film.*

**Prix du Jury SSA/Suissimage** für den innovativsten Langfilm (CHF 10'000)

**THE REMNANTS** von Paolo Barberi und Riccardo Russo

*Die Regisseure lassen uns Dorfbewohner in Laos kennenlernen, die bis heute jeden Tag mit den Spuren eines Krieges leben, der nicht ihrer war. Anhand eines respektvollen und aufmerksamen Blicks offenbart sich uns eine ungewöhnliche Verwertung dessen, was dieser Krieg hinterlassen hat.*

Lobende Erwähnung

**LA SÉPARATION DES TRACES** von Francis Reusser

*Für die intelligente, scharfsinnige Konstruktion eines Tagebuchs mithilfe der Archive seiner Filme.*



## Internationaler Wettbewerb – mittellange und Kurzfilme

Stefan Ivančić (Filmemacher, Produzent und Kinoprogrammierer), Myriam Sassine (Produzentin) und Aline Schmid (Produzentin)

**Sesterce d'argent George Reinhart** an den besten mittellangen Film (CHF 10'000)

**TOUCHING CONCRETE** von Ilja Stahl

*Ein grosszügiger Film, der seinen Darstellern eine einzigartige und seltene Freiheit lässt. Sie tauschen sich unverblümt und ehrlich über ihre Gedanken und Ängste aus. Sie können ihrer Umgebung nicht entfliehen und müssen die Gewalt akzeptieren, um überleben zu können. Ihr Aufbegehren kommt über den Tanz – ein Tanzen, welches das Leben feiert und in die Zukunft blickt.*

Lobende Erwähnung

**ALONE WITH ANNA** von Axel Victor

*Für einen Filmemacher, der sich auf eine intime Reise begeben hat und der uns stets erneut mit seiner Fähigkeit überraschte, den Zauber einer unerwarteten Begegnung zu filmen.*

**Sesterce d'argent Fondation Goblet** für den besten Kurzfilm (CHF 5'000)

**UNE FILLE DE OUESSANT** von Éléonore Saintagnan

*Ein Film über eine scheinbar friedliche Insel. Ein Umherwandeln, das anhand von überraschenden Archiven, die eine tragische Vergangenheit ans Licht bringen, zu einer komplexen Erforschung des Ortes wird und sich mit den existentiellen Fragen der Autorin vermischt. Ein skurriler, einfallsreicher Film, der von Liebe, Einsamkeit, Männern und Frauen, Elternschaft und Trauer erzählt.*



Lobende Erwähnung

**I SIGNED THE PETITION** von Mahdi Fleifel

Für eine gewitzte, scharfsinnige Herangehensweise an ein Dilemma – welche Möglichkeiten gibt es heute, politisch aktiv zu sein?

## Jugendjury

Inès Ben Salem, Philippine Coutau, Enora Gruénais, Sam Hurlimann, Axel Munoz, Aurélien Puntos, Léa Célestine Bernasconi (Jugendjurypräsidentin)

**Prix du Jury des Jeunes Georges Reinhart** für den innovativsten mittellangen Film (CHF 5'000)

**CITTÀGIARDINO** von Marco Piccarda und Gaia Formenti

*Ein Film, der sich Zeit nimmt. Einstellungen, die sich Zeit lassen, das Warten und die Langeweile der Personen zu sehen, zu spüren und zu verstehen. Ein unterschwelliger Humor, der uns ihnen nahekommen lässt und dem gefährlichen Trend zur Enthumanisierung der Migranten und der grassierenden Schwarzmalerei begegnet. Ein Film, der einen Umgang mit der Thematik bietet, der in den Medien womöglich zu selten stattfindet.*

**Prix du Jury des Jeunes Mémoire Vive** für den innovativsten Kurzfilm (CHF 2'500)

**I SIGNED THE PETITION** und Mahdi Fleifel

*Für seine innovative Form, die erlebte Persönlichkeit, die unsere Handlungen und Identitäten in einer Welt hinterfragt, in der sich zu erheben schmerzhaft sein kann. Hier hat der zivile Widerstand das Wort, der mit Humor in einer ausserordentlich geschickten Diskussion zum Ausdruck kommt.*



## Grand Angle

Das Publikum verleiht den **Sesterce d'argent Prix du Public Ville de Nyon** für den besten Langfilm (CHF 10'000).

**WHEN ARBAS DANCED** de Jaouad Rhalib

## Prix Raiffeisen Maître du Réel

**Sesterce d'or Prix Raiffeisen Maître du Réel** für das Lebenswerk einer Persönlichkeit des Cinéma du Réel

**Claire Simon**

## Opening Scenes

**Prix de la Fondation Culturelle Meta – Résidence de Slon**

**Laura Marques**, Regisseurin von COWS AND QUEENS

Der Preis der *Fondation Culturelle Meta - Résidence de Slon* wird einem Film verliehen, der auf selbstreflektierende Art und Weise das Tierreich in seiner mythologischen Dimension betrachtet. Untermalt von der Musikkomposition und den verträumt anmutenden Bildern findet der schlichte, sensible und sinnliche Film seinen Rhythmus im Klang der Kuhglocken. Der Preis geht an COWS AND QUEENS von Laura Marques.



**Prix Tënk** – Aufkauf der Filmrechte von drei Filmen der Sektion Opening Scenes

**LA RIVIÈRE TANIER** von June Balthazard

Das skizzenhafte Schwarzweiss von LA RIVIÈRE TANIER untermalt und dokumentiert weit mehr als eine Familiengeschichte oder die Alzheimer-Krankheit. June Balthazard schafft ihre eigenen Spuren und lässt uns mit einem sehr ausgereiften Animationsfilm zum Unterbewusstsein einer kreolischen Gesellschaft vordringen, die von ihrer Vergangenheit in der Sklaverei geprägt ist. Fernab der Mauritius-Postkartenklischees konfrontiert sie uns mit unserem eigenen Vergessen der ehemaligen Kolonisatoren.

**PLASTIC** von Sissel Morell Dargis

Mit einem unmissverständlichen Verweis auf das Direct Cinema der Brüder Maysles finden sich die SALESMEN von Sissel Morell Dargis in der kubanischen Gesellschaft der Post-Castro-Ära wieder. An Seiten der beiden Kumpane mit Spezialgebiet Plastikdosenverkauf mag es viel zu lachen geben – das als Luftspiegelung im Raum stehende kommunistische Ideal macht rasch dem bitteren Nachgeschmack eines Kuba Platz, das mit Volldampf in den kapitalistischen Überlebenskampf aufgebrochen ist.

**HAMAMA & CALUNA** von Andreas Muggli

Das Auftauchen von wilden Tieren auf Hamamas und Calunas Weg durch die Berge scheint zunächst ein Zufall zu sein. Durch die Wiederholung ihres Erscheinens regt Andreas Muggli nach und nach zu einer anderen Betrachtung an. Und als einer seiner beiden Helden, die am Waldrand Schutz suchen, ruft: «Wir können uns nicht wie die Tiere für immer im Wald verstecken!», sind wir durch die Art und Weise, wie wir in Europa die Migranten empfangen, unausweichlich mit unserem eigenen Menschsein konfrontiert.



## Prix Interreligieux

Praxedis Bouwman (Präsidentin der niederländischen lutherischen Missionsgesellschaft), Nathalie Fritz (Religionswissenschaftlerin), Majid Movasseghi (Filmemacher und Filmkritiker) und Daniel Zuta (Produzent)

Die **Jury Interreligieux** zeichnet einen langen Film des internationalen Wettbewerbs aus, der Fragen zum Sinn und zur Ausrichtung des Lebens hervorhebt (CHF 5'000).

**ALMOST NOTHING** von Anna de Manincor, ZimmerFrei

*Religiöse Zugehörigkeit oder Nationalität scheinen am CERN keine Rolle zu spielen. Dennoch zeigt der Film auf überzeugende Weise, wie die Suche nach dem Sinn des Lebens die dort Forschenden bis ins aller kleinste Teilchen eint. Dem Werk gelingt es, humorvoll und auf hohem Niveau die Menschen hinter der Wissenschaft herauszuarbeiten und ihr Streben nach Wissen in einen unerwarteten, religiösen Kontext zu setzen.*

Lobende Erwähnung

**STORIES OF THE HALF-LIGHT** von Luca Magi

Das Filmgedicht verleiht auf äusserst ästhetische Weise Menschen, die kaum Gehör finden, eine Stimme und gibt ihnen dadurch ihre Würde zurück.



## Prix Buyens-Chagoll

Lydia Chagoll (Filmemacherin), Mourad Moussa (Kinoprogrammierer) und Charlie Petersman (Filmemacher)

Die **Jury Buyens-Chagoll** zeichnet ein Werk mit humanistischer Dimension aus, in welchem sinnstiftende Werte für die Zukunft der Menschen entwickelt werden (CHF 5'000).

### **ISLAND OF THE HUNGRY GHOSTS** von Gabrielle Brady

*Auf der australischen Weihnachtsinsel, wo die Freiheit der Krabben dem Eingeschlossensein des Menschen gegenübersteht, richtet Gabrielle Brady ihren subtilen, grosszügigen Blick auf die Fragestellungen der Migration. Ein notwendiges, kraftvolles filmisches Werk, das mit dezenten Einstellungen und ruhigem Schnitt Antworten auf dringende Fragen liefert.*

Lobende Erwähnung

### **SRBENKA** von Nebojša Slijepčević

*Eine Konfrontation von Vergangenheit und Gegenwart, ein Raum, der die Kraft von Kino und Theater miteinander verbindet und damit eine langwierige Reparation einleitet, wenn ein beendeter Krieg nicht enden will.*



## Industry

**visions sud est Award** - Best Serbian project presented during the Focus Talk (CH 10'000)

**MERRY CHRISTMAS, YIWU** de Mladen Kovačević

**Alphapanda Audience Engagement Award** - Head of Industry Docs in Progress project with great potential to engage audiences through online activities

**LEMEBEL**, von Joanna Reposi

**Raggio Verde Subtitling Award** - Best Rough Cut Lab Project

**UP TO DOWN**

Von Nazareno Manuel Nicoletti

**HEAD – Genève Postproduction Award** - Best Pitching du Réel Project

**TREES FLOATING** de Salomé Jashi

**Prix RTS – Perspective d'un doc** – Best Swiss French Project

**RÉVEIL SUR MARS** de Déa Gjinovci



## Prix Web Series Doc

Filip Uffer (Fondation Leenaards), Elizabeth Baume-Schneider (Direktorin EESP, Präsidentin EFK) und Philippa de Roten (RTS)

**CLIN D'ŒIL** von Yann Angulo und Tristan Muhlestein

**C'ÉTAIT MIEUX AVANT** von Jeanne Weber, Irène Aeberli und Aina Randriamboavonjy

**CHEMINS CROISÉS** von Calvin Herizo und Adrien Beroud

## Prix Klik! Festival

Pascale Mauron (Schuldirektorin), Sonia Guillaume-Gentil (Bibliotekarin), Philippe Clivaz (Generalsekretär Visions du Réel), Antoine Guenot (La Côte) et Vincent Zeller (Lehrer)

**EL MONSTRUO**

## Prix Festival Reflex

Cristina Del Biaggio (Forscherin), Selver Kabacalman (Journalistin), Claudio Recupero (Politologe, Filmemacher), Nicolae Schiau, (Journalistin), Pierre Schwerzmann (Künstler) und Maria Watzlawick, (Kodirektorin Festival Black Movie)

12-15 Jahre: **FREE-WIFI** von Sacha Bourquard

16-19 Jahre: **REZA** von Evelyne Peter und Mathilde Valfells

20-26 Jahre: **AMINA** von Clara Chevalley

Spezialpreis der Jury: **IMAGE INIMAGINABLE** von Louis Tan

Spezialpreis der Jury: **#RTSITRISTE** von Enora Gruénais und Delphine Rozmuski

Publikumspreis Genf: **FUIR** von Cycle des Colombières

Publikumspreis Nyon: **REZA** von Evelyne Peter and Mathilde Valfells